

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.hortor@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNS RÜCK

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinwand



MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN Nr. 24 vom 12.08.2025

WETTER – LAGE – PFLANZENSCHUTZ - PAMIRA

Wetter

Vorhersage: Heißes Hochsommerwetter!

Unter Hochdruckeinfluss gelangt heiße Subtropikluft in die Vorderpfalz. Am Donnerstag und Freitag sorgt dann eine schwache Tiefdruckrinne vorübergehend für ein gewittriges Intermezzo.

Am Mittwoch gibt es nur harmlose Wolken und viel Sonnenschein. Dabei steigt die Hitzebelastung weiter an. Am Donnerstag entwickeln sich in schwül-heißer Luft vereinzelte Hitzegewitter, punktuell sind dann auch Starkregen und Hagel möglich, häufig bleibt es aber trocken. Am Freitag bleibt es zunächst schwül. Örtlich entwickeln sich tagsüber erneut Schauer und Gewitter. Da diese sich nur wenig bewegen, ist stellenweise Starkregen möglich. Am Samstag sind vor allem Richtung Donnersberg vereinzelte Schauer möglich. Sonst wird es am Wochenende überwiegend sonnig und trocken bei nicht mehr ganz so heißen Temperaturen. Zum Start in die neue Woche bleibt es überwiegend bei trockenem Sommerwetter, von Süden her steigt die Wahrscheinlichkeit für Schauer und Gewitter jedoch geringfügig an.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage wird in Bezug auf die Temperatur als sicher eingestuft. Unsicherheiten gibt es was die Häufigkeit der Gewitter am Donnerstag und Freitag betrifft.

Vorhersagetag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber							
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]	37 / 17	38 / 20	35 / 22	31 / 20	29 / 17	30 / 16	31 / 17
Niederschlag [mm]	0	0 - 5	0 - 10	0	0	0	0
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens SW / 1 mittags W / 2 abends NO / 2	NO / 2 N / 3 N / 3	N / 3 NW / 3 N / 4	NO / 4 N / 4 N / 4	NO / 3 NO / 4 NO / 4	NO / 3 NO / 4 NO / 3	NO / 3 N / 4 N / 4

Lage

Am frühen Standort Oppenheim liegen wir aktuell zwei Tage hinter dem vergangenen Jahr 2024. Im Vergleich zum langjährigen Mittel seit 2000 sind wir in der Entwicklung vier Tage früher. Frühe Sorten wie Solaris und Sieger sind schon gut essbar und haben leider bereits erste Insektenfraßschäden. Die Reifemessungen für das Anbaugbiet Rheinhessen starten am 18. August.

Pflanzenschutz

Mittelaufwand: Basisaufwand x 4

Wo die Abschlussbehandlung noch nicht erfolgt ist, steht sie in dieser Woche für die spätere Reifegruppe an. In späten Regionen kann sich dies bis zu einer Woche nach hinten verschieben. In Bezug auf die bevorstehenden Tage mit Temperaturen weit über 30°C sollten sie ihre Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Nacht und frühen Morgenstunden legen. Alternativ kann auch der anstehende Termin um einige Tage aufgeschoben werden, um das kühler gemeldete Wochenende zu nutzen.

Behandeln Sie Ihre **Piwi-Anlagen** bei der Abschlussbehandlung mit. Dies schont die vorhandenen Toleranzen der Sorten und beugt einem latenten Befallsaufbau vor.

Oidium: Für die Abschluss-spritzung sollten keine stark resistenzgefährdeten Mittel eingesetzt werden.

Mittel: Belanty (G) [nach Laubwandmodell] (WZ 21 Tage), Topas (Nur bei spätem Lesetermin da WZ 35 Tage), Netzschwefel Stulln 5 kg/ha (WZ 28 Tage), Vitisan 5-6 kg/ha mit Netzmittel (WZ 1 Tag), Kumar 5 kg/ha (WZ 1 Tag)

Peronospora: Befallsfreie Anlagen sind in Rheinhessen weiterhin die Regel. Diese müssen bei der anstehenden trocken-heißen Witterung nicht mehr gegen Peronospora behandelt werden – ein sinnvoller Beitrag zur Pflanzenschutzmittelreduktion und Kosteneinsparung!

Alternativ zu Folpan mit 35 Tagen Wartezeit kann Kupfer mit einer angepassten Aufwandmenge (in befallsfreien Anlagen: 100 g/ha rein Cu) angewendet werden. Hier wird nicht der Basisaufwand mit dem Faktor multipliziert! Die fertige Aufwandmenge für zwei gängige Präparate können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Wenn sie Kupfer einsetzen, denken sie daran ihr Kupferkonto zu führen.

Mittel: Cuprozin progress, Funguran progress (WZ 21 Tage)

Tabelle 1: Berechnungshilfe für Aufwandmengen kupferhaltiger Fungizide

Mittel	Reinkupfergehalt	Mittelaufwand für 100 g rein Cu/ha
Cuprozin progress	25 %	0,4 l/ha
Funguran progress	35 %	0,285 kg/ha

Junganlagen: Junganlagen aus der Pflanzung 2025 sollten etwa 4-6 Wochen länger als die Ertragsanlagen behandelt werden um eine gute Holzreife zu erreichen.

PAMIRA – Abgabeterminde und Sammelstellen für das Anbaugebiet Rheinhessen und Nahe

Annahmestelle	Adresse	Termine und Zeiten
Jakob Becker Entsorgungs GmbH Alzey	Albiger Straße 18 55232 Alzey Tel.: 06731 9509-0	10.09.2025 – 11.09.2025 8:00 - 16:00 Uhr
Agrar – Kontor – Plus GmbH Bad Kreuznach	Hüffelsheimer Str. 3a 55545 Bad Kreuznach Tel.: 06712982856	22.08.2025 07.30 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG Bad Sobernheim	Haystr. 17-19 55566 Bad Sobernheim Tel.: 06751 9333-12	01.09.2025 08.00 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Rupp Landhandel GmbH Framersheim	Bahnhofstr. 101 55234 Framersheim Tel.: 06733 92500-0	19.08.2025 – 20.08.2025 7:30 - 17:00 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr
Karl Stumpf Landhandel GmbH Fürfeld	Kreuznacher Str. 39 55546 Fürfeld Tel.: 06709 404	12.09.2025 08.00 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
PROLAND Joh. Seemann GmbH - Landhandel Hahnheim	Am alten Bahnhof 18 55278 Hahnheim Tel.: 06737 8585	22.09.2025-23.09.2025 08.00 - 16.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG Ingelheim	Neisser Str. 10 55218 Ingelheim Tel.: 06132 71066-33	09.10.2025 8:00 - 17:00 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr
Jakob Becker Entsorgungs GmbH Worms	Industriegebiet Nord 1 / 6 Entenpfuhl 10 67547 Worms Tel.: 0641 4094-30	24.09.2025-25.09.2025 8:00 - 16:30 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen, um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe und die damit verbundene Verunreinigung von Wegen, Straßen und anderen Flächen zu verhindern. Grundsätzlich kann die Nutzung von Recyclingtechnik zur effektiven Reduzierung des PSM-Einsatzes beitragen.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Kulturtechnische Maßnahmen, wie die Entblätterung der Traubenzone, sorgfältige Ausbrech- und Heftarbeiten, Entfernung von Stammtrieben, Ansiedlung und Schonung von Raubmilben sowie andere förderliche Maßnahmen tragen dazu bei, die Anlagerung und Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln erheblich zu verbessern, den Infektionsdruck und das Infektionsrisiko merklich zu senken, das Fäulnisrisiko zu reduzieren und natürliche Gegenspieler zu Schaderregern zu stärken. Damit kann ein entscheidender Beitrag zur Senkung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Stärkung der nachhaltigen Produktion geleistet werden.

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNS RÜCK

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinnwand



MITTEILUNG FÜR NAHE UND MITTEL RHEIN Nr. 24 vom 12.08.2025

WETTER – LAGE – PFLANZENSCHUTZ - PAMIRA

Wetter

Vorhersage: Heißes Hochsommerwetter!

Unter Hochdruckeinfluss gelangt heiße Subtropikluft in die Vorderpfalz. Am Donnerstag und Freitag sorgt dann eine schwache Tiefdruckrinne vorübergehend für ein gewittriges Intermezzo.

Am Mittwoch gibt es nur harmlose Wolken und viel Sonnenschein. Dabei steigt die Hitzebelastung weiter an. Am Donnerstag entwickeln sich in schwül-heißer Luft vereinzelte Hitzegewitter, punktuell sind dann auch Starkregen und Hagel möglich, häufig bleibt es aber trocken. Am Freitag bleibt es zunächst schwül. Örtlich entwickeln sich tagsüber erneut Schauer und Gewitter. Da diese sich nur wenig bewegen, ist stellenweise Starkregen möglich. Das Wochenende wird dann wieder überwiegend sonnig und trocken bei nicht mehr ganz so heißen Temperaturen. Zum Start in die neue Woche bleibt es überwiegend bei trockenem Sommerwetter.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage wird in Bezug auf die Temperatur als sicher eingestuft. Unsicherheiten gibt es was die Häufigkeit der Gewitter am Donnerstag und Freitag betrifft.

Vorhersagetag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber							
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]	37 / 17	37 / 19	35 / 21	30 / 18	29 / 16	30 / 13	30 / 15
Niederschlag [mm]	0	0 - 5	0 - 10	0	0	0	0
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens SW / 1 mittags SW / 2 abends N / 1	W / 2 SO / 2 NW / 3	W / 2 NW / 3 N / 3	N / 3 N / 4 N / 3	N / 2 NO / 4 NO / 3	W / 2 O / 3 NO / 3	NO / 2 O / 3 N / 3

Lage

Am frühen Standort Oppenheim liegen wir aktuell zwei Tage hinter dem vergangenen Jahr 2024. Im Vergleich zum langjährigen Mittel seit 2000 sind wir in der Entwicklung vier Tage früher. Frühe Sorten wie Solaris und Sieger sind schon gut essbar und haben leider bereits erste Insektenfraßschäden.

Pflanzenschutz

Mittelaufwand: Basisaufwand x 4

Wo die Abschlussbehandlung noch nicht erfolgt ist, steht sie in dieser Woche für die spätere Reifegruppe an. In späten Regionen kann sich dies bis zu einer Woche nach hinten verschieben. In Bezug auf die bevorstehenden Tage mit Temperaturen weit über 30°C sollten sie ihre Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Nacht und frühen Morgenstunden legen. Alternativ kann auch der anstehende Termin um einige Tage aufgeschoben werden, um das kühler gemeldete Wochenende zu nutzen.

Behandeln Sie Ihre **Piwi-Anlagen** bei der Abschlussbehandlung mit. Dies schont die vorhandenen Toleranzen der Sorten und beugt einem latenten Befallsaufbau vor.

Oidium: Für die Abschlussspritzung sollten keine stark resistenzgefährdeten Mittel eingesetzt werden.

Mittel: Belanty (G) [nach Laubwandmodell] (WZ 21 Tage), Topas (Nur bei spätem Lesetermin da WZ 35 Tage), Netzschwefel Stulln 5 kg/ha (WZ 28 Tage), Vitisan 5-6 kg/ha mit Netzmittel (WZ 1 Tag), Kumar 5 kg/ha (WZ 1 Tag)

Peronospora: Befallsfreie Anlagen sind in Rheinhessen weiterhin die Regel. Diese müssen bei der anstehenden trocken-heißen Witterung nicht mehr gegen Peronospora behandelt werden – ein sinnvoller Beitrag zur Pflanzenschutzmittelreduktion und Kosteneinsparung!

Alternativ zu Folpan mit 35 Tagen Wartezeit kann Kupfer mit einer angepassten Aufwandmenge (in befallsfreien Anlagen: 100 g/ha rein Cu) angewendet werden. Hier wird nicht der Basisaufwand mit dem Faktor multipliziert! Die fertige Aufwandmenge für zwei gängige Präparate können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Wenn sie Kupfer einsetzen, denken sie daran ihr Kupferkonto zu führen.

Mittel: Cuprozin progress, Funguran progress (WZ 21 Tage)

Tabelle 1: Berechnungshilfe für Aufwandmengen kupferhaltiger Fungizide

Mittel	Reinkupfergehalt	Mittelaufwand für 100 g rein Cu/ha
Cuprozin progress	25 %	0,4 l/ha
Funguran progress	35 %	0,285 kg/ha

Junganlagen: Junganlagen aus der Pflanzung 2025 sollten etwa 4-6 Wochen länger als die Ertragsanlagen behandelt werden um eine gute Holzreife zu erreichen.

PAMIRA – Abgabetermine und Sammelstellen für das Anbaugebiet Rheinhessen und Nahe

Annahmestelle	Adresse	Termine und Zeiten
Jakob Becker Entsorgungs GmbH Alzey	Albiger Straße 18 55232 Alzey Tel.: 06731 9509-0	10.09.2025 – 11.09.2025 8:00 - 16:00 Uhr
Agrar – Kontor – Plus GmbH Bad Kreuznach	Hüffelsheimer Str. 3a 55545 Bad Kreuznach Tel.: 06712982856	22.08.2025 07.30 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG Bad Sobernheim	Haystr. 17-19 55566 Bad Sobernheim Tel.: 06751 9333-12	01.09.2025 08.00 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Rupp Landhandel GmbH Framersheim	Bahnhofstr. 101 55234 Framersheim Tel.: 06733 92500-0	19.08.2025 – 20.08.2025 7:30 - 17:00 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr
Karl Stumpf Landhandel GmbH Fürfeld	Kreuznacher Str. 39 55546 Fürfeld Tel.: 06709 404	12.09.2025 08.00 - 17.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
PROLAND Joh. Seemann GmbH - Landhandel Hahnheim	Am alten Bahnhof 18 55278 Hahnheim Tel.: 06737 8585	22.09.2025-23.09.2025 08.00 - 16.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 - 13:00 Uhr
Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG Ingelheim	Neisser Str. 10 55218 Ingelheim Tel.: 06132 71066-33	09.10.2025 8:00 - 17:00 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr
Jakob Becker Entsorgungs GmbH Worms	Industriegebiet Nord 1 / 6 Entenpfuhl 10 67547 Worms Tel.: 0641 4094-30	24.09.2025-25.09.2025 8:00 - 16:30 Uhr, mittags geschlossen von 12:00 - 13:00 Uhr

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung und Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen, um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe und die damit verbundene Verunreinigung von Wegen, Straßen und anderen Flächen zu verhindern. Grundsätzlich kann die Nutzung von Recyclingtechnik zur effektiven Reduzierung des PSM-Einsatzes beitragen.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Kulturtechnische Maßnahmen, wie die Entblätterung der Traubenzone, sorgfältige Ausbrech- und Heftarbeiten, Entfernung von Stammtrieben, Ansiedlung und Schonung von Raubmilben sowie andere förderliche Maßnahmen tragen dazu bei, die Anlagerung und Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln erheblich zu verbessern, den Infektionsdruck und das Infektionsrisiko merklich zu senken, das Fäulnisrisiko zu reduzieren und natürliche Gegenspieler zu Schaderregern zu stärken. Damit kann ein entscheidender Beitrag zur Senkung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes und Stärkung der nachhaltigen Produktion geleistet werden.

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.